



„Was machst'n da?“ – „Na, ich warte!“

Zeichnung: Jaček  
(entnommen aus „BZ“)

der Wartung und Pflege der Maschinen berät, nur einen Partner sieht, für den er schlechthin eine Dienstleistung verrichtet. Ausgeprägt ist vielmehr die Haltung: Die LPG und VEG können ihre Aufgabe, die Bevölkerung gut mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit Rohstoffen zu versorgen, nur erfüllen, wenn wir als Landtechniker mit einem eigenen Anstieg der Leistungen hierfür die Voraussetzungen mit schaffen. Auf diesen Leistungszuwachs sind die Wettbewerbsvorhaben gerichtet, die wir uns im Karl-Marx-Jahr stellen. Worum geht es konkret? Zum Jahresende wollen unsere Arbeiter den Plan des Betriebes mit zwei zusätzlichen Tagesproduktionen erfüllen. Dabei sind bei allen Kennziffern hohe Steigerungsraten gegenüber dem letzten Jahr

vorgesehen. Diese Verpflichtung leiteten die Kollektive nicht nur aus ihrem Willen ab, für den eigenen Betrieb ein gutes Ergebnis zu erreichen. Mit ihren Vorhaben wollen sie einen eigenen Beitrag dafür leisten, daß in den LPG mit einem geringeren Aufwand mehr produziert werden kann. Unseren Landtechnikern ist bekannt, wie hoch die Reparaturkosten im Schnitt der Republik liegen. Sie betragen etwa 21 Prozent des pflanzlichen Bruttoprodukts. Die Summe der von uns aufgewendeten Instandhaltungskosten in der Pflanzenproduktion betrug im letzten Jahr je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 369 Mark. Das ist ein gutes Ergebnis. Dieser Kostensatz ist aber noch weiter zu unterbieten, er ist, wie die Partei es fordert, rigoros zu sen-

## Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

Lebensbedingungen der Werktätigen zu erschließen, hat der Rat schon in den vergangenen Jahren mit immer mehr Betrieben und Einrichtungen Kommunalverträge abgeschlossen. Für 1983 sind es 68 Verträge mit 317 Verpflichtungen. Die kontinuierliche Zusammenarbeit auf diesem Gebiet führte auch zu einem einheitlichen politisch-ideologischen Herangehen an die Aufgaben auf kommunalpolitischem Gebiet. Das festigte das Vertrauen zum örtlichen Rat. Alle Ratsbereiche arbeiten nach kontrollfähigen Teilkonzeptionen. Dadurch wird die Verantwortung zwischen ihnen abgegrenzt. Innerhalb

der Ratsbereiche werden Verantwortlichkeit und exakte Termine festgelegt. Das bietet die Gewähr dafür, daß jeder eine feste politische Position zu seiner Aufgabe bezieht. Die Organisierung eines vielseitigen geistig-kulturellen Lebens hat in diesem Jahr besondere Bedeutung. Die Stadt Neustrelitz begeht 1983 ihr 250jähriges Bestehen. Dieses Ereignis werden Rat, Volksvertretung und alle gesellschaftlichen Kräfte für unsere Bürger und Gäste zu einem Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben gestalten. Eine Festwoche vom 16. bis 22. Mai 1983 wird dazu beitragen, die Entwicklung unserer Stadt deutlich zu

machen. Seit Bestehen unserer Republik hat Neustrelitz einen erfolgreichen Weg zurückgelegt. Diese wenigen Details unserer Arbeit zeigen, daß die Genossen im Rat der Stadt gemeinsam mit den Werktätigen und Bürgern alles für die politische und ökonomische Stärkung unseres Staates tun. Das ist aber nur unter Friedensbedingungen möglich, gleichzeitig aber ein Beitrag zur Festigung des Friedens. Darum stehen wir konsequent zur Politik unserer Partei und Regierung.

Dieter Franke  
Bürgermeister in Neustrelitz